Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 324

Benedict Gsell: Verzeichniss der Handschriften in der Bibliothek des Stiftes Heiligenkreuz, in: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte I (Xenia Bernardina II,1). Wien 1891, 115-272, 199. [Digitalisat]

im Proprium Sanctorum, jedoch in einer von dem Cisterc. Officium völlig abweichenden Form. Der Codex ist sonst vollständig.

320. Pg. XIV. Jahrh. 171 Bll. kl. 4to.

Breviarium monasticum. Ein Cistercienser Brevier ist der Codex keinesfalls, weicht aber auch von dem Römischen Brevier vielfältig ab. Welchem Orden dasselbe angehören mag, ist nicht ersichtlich. In der Mitte sind mehrere Blätter von späterer Hand ergänzt. Am letzten Blatte das festum translationis S. Stephani nachgetragen. Alter Holzdeckel.

321. Pg. XVI. Jahrh. 75 Bll. 8vo. Goldschnitt.

Inn diesem buch wirdt gründtlichen begriffenn, was das grosse vnd mechtige, auch herrliche schöne *Konigreich Campaniam,* itzt *Neapolim* von der fürnemsten Hauptstadt Neapolis genenndt wirdt, inn sich halt, auch was in der Obersten Hauptstat vndt ausserhalben herumb für wunderliche sachen vnd Antiquiteten zu ersehen sein. Darunter: Sum Wolfg. a Kötteritz liber. Fol. 4 und 5 werden die Könige aus Aragonien aufgezählt; vom letzten heisst es: Philippus des Keyssers Sohn wardt von seinem Vater Carolo zum König gemacht alss er alt war 29 Jar, da man gezehlet 1559. Das Buch, welches viele interessante Aufzeichnungen enthält, dürfte also um diese Zeit geschrieben sein. Am Schlusse Anmerkung eines späteren Besitzers mit der Jahrzahl 1608.

322. Pg. XIV. Jahrh. 71 Bll. 8vo. 2 Coll.

Ordinarium vitae religiosorum sive alphabetum. Eine Instruction über das Leben der Ordensleute, eingetheilt in 3 Capita: dietarium, locarium et itinerarium. Der Schluss fehlt.

323. Pg. XIV. Jahrh. 243 Bll. 8vo.

1. Fol. 1—214 vo. *Liber, qui vocatur lacteus liquor.* Kapitelverzeichniss. Distinctio prima. Anf.: Sicut veri solis ortus. — Incipit lacteus liquor. Jesus Christus filius Dei in Bethlehem Judae. Ende: ad malefaciendum percutit et disperdit. — **2.** Fol. 215—241. *Liber, qui vocatur Scintilla scripturarum.* Anf.: Lector quisquis es libellum hunc legens. Ende: peccata tua eleemosinis redime. Explicit iste liber. — **3.** Fol. 241 vo—243 vo. *De quinque generibus hominum ad Missam venientium.* Anf.: Notandum quod quinque sunt genera hominum. Ende: quod ipse praestare dignetur. Explicit opus.

324. Pg. XIII. u. XIV. Jahrh. 164 Bll. kl. 4to.

1. Fol. 1—13. 2 coll. *Summa sacramentorum.* Anf.: De Sacramentis in summa videndum est primo quid sit Sacramentum. Ende: ad ignorantiam excludendam. — **2.** Fol. 13 vo—32 vo. *Sermones diversi,* theils 2, theils 1 coll. — **3.** Fol. 33—95 vo. Eine neue Reihe *Sermones de tempore et de Sanctis* aus dem XIII. Jahrh. in 1 col., beginnend mit 1. Advent-Sonntag. Anf.: Ecce rex tunc venit tibi. Propheta in his verbis consolatur sanctos patres. — **4.** Fol. 96—104. *Tractatus incipiens: Virtuosus tripliciter vim facit sibi.* Ende: Nos insensati vitam illorum .... computati sunt. — **5.** Fol. 104—108 vo. *Opusculum S. Bernardi super Missus est.* Endigt unvollständig. — **6.** Fol. 109—146. 2 coll. *Legenda.* In dem vorausgehenden Inhaltsverzeichnisse werden 45 kirchliche Feste, meist Heiliger, angeführt, über welche eine Legenda folgen soll. Wirklich sind nur 8

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 324

Benedict Gsell: Verzeichniss der Handschriften in der Bibliothek des Stiftes Heiligenkreuz, in: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte I (Xenia Bernardina II,1). Wien 1891, 115-272, 200. [Digitalisat]

vorhanden, von denen einige (S. Lucia, S. Anastasia) im Verzeichnisse nicht vorkommen. Auch fehlt der Schluss der letzten Legenda de Innocentibus. — **7.** Fol. 147—150. *Legenda de S. Maria.* Lectionen aus einem röm. Breviere. — **8.** Fol. 150 vo—156. *Incipit Passio sanctae Margaritae.* Anf.: Post passionem et resurrectionem Domini nostri Jesu Christi. Ende: Explicit liber de passione s. Margaritae. — **9.** Fol. 157—164. *Sermones de B. M. V.* Anf.: Hodie impletum est, quod David dixerat. Ende: Ego sum minimus apostolorum. Rogemus ergo Dominum. — Am Schmutzblatt ein Verzeichniss der enthaltenen Sermones von späterer Hand.

325. Pg. XV. Jahrh. 49 Bll. 8vo.

Calendarium Johannis de Gmunden. Mit vielen Figuren und Tabellen. Am Schlusse heisst es: Diser Kalender ist geschriben worden in dem Jar alls man zalt 1457 Und ist gemacht worden von Maister Hannsen Gmunden ain bewärter maister der hohen Schul zu Wien. — An den Schmutzblättern und am Rande hat ein gewisser Georg Mertz von Regensburg viele historische und Familien-Notizen aus der Mitte des 16. Jahrhundertes eingetragen.

326. Pg. XIV. Jahrh. 201 Bll. 8vo.

Sermones de Sanctis. Anf.: Misit de summis et accepit me (in festo S. Andreae). Ende: contra reparationem djabolici erroris. Rogemus ergo. Istud opus finitum et perfectum et bonum. — Vorausgeschickt ist von späterer Hand ein Verzeichniss der Feste und ein Real-Index, der bis *S* geht. — An drei verschiedenen Stellen, Anfang, Mitte (Fol. 103) und Ende des Codex ist mit starken auffälligen Lettern des 15. Jahrh. geschrieben: Liber Cistercii. Der Codex dürfte seinem ganzen Charakter nach aus Frankreich und zwar aus der Bibliothek von Cîteaux stammen. Fol. 50vo ist wahrscheinlich der Name eines andern Besitzers: Gabriel Denray zu lesen. — Am Schlusse von anderer Hand das Inhalts-Verzeichniss und einige Verse:

Ne doleas de re irrecuperabili,
Ne credas, quod est impossibile,
Ne affectes ad quod attingere non potes.

327. Pp. XVII. Jahrh. 175 Bll. 8vo.

Fol. 1—150. *Liber usuum et constitutionum Cisterciensis ordinis.* Fol. 151 vo bis 167 einzelne Bestimmungen der General-Capitel. Fol. 167—175. Usus conversorum.

328. Pg. XIV. Jahrh. 132 Bll. kl. 4to.

Missale Cisterciense. Mit einem Verzeichnisse aller Feste. Nach Fol. 123 fehlen einige Blätter, und zwar der Anfang der mit Noten bezeichneten Präfationen. — Am Schlusse: Qui me scribebat, Gebhardus nomen habebat.

329. Pg. XIV. Jahrh. 182 Bll. 8vo.

Hugonis de Argentina compendium theologicae veritatis. Libri VII. Anf.: Deum esse multis modis ostenditur. Ende: secundum merita recipiet sine fine. Explicit. — Am Schlusse von viel späterer Hand Fragmente dogmatischen Inhaltes.

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 324

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=30480

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)